
The logo for ANDRITZ, featuring the word in a bold, blue, sans-serif font with a 3D effect and a drop shadow.

1. Halbjahr 2006

4. August 2006

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in dieser Präsentation sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Highlights im 1. Halbjahr 2006

Auftrags- eingang & Auftragsstand

- Auftragseingang der Andritz-Gruppe im 1. Halbjahr 2006 mit über 1,2 Mrd. Euro (+43%) im Jahresvergleich deutlich erhöht
- Hoher Auftragsstand von über 2 Milliarden Euro als solide Basis für Geschäftsentwicklung in den kommenden Quartalen

Umsatz- entwicklung

- Starkes, vorwiegend organisches Umsatzwachstum der Andritz-Gruppe auf 967 MEUR (H1 2005: 778 MEUR; +24%) durch Abarbeitung des hohen Auftragsstands

Ergebnis- entwicklung

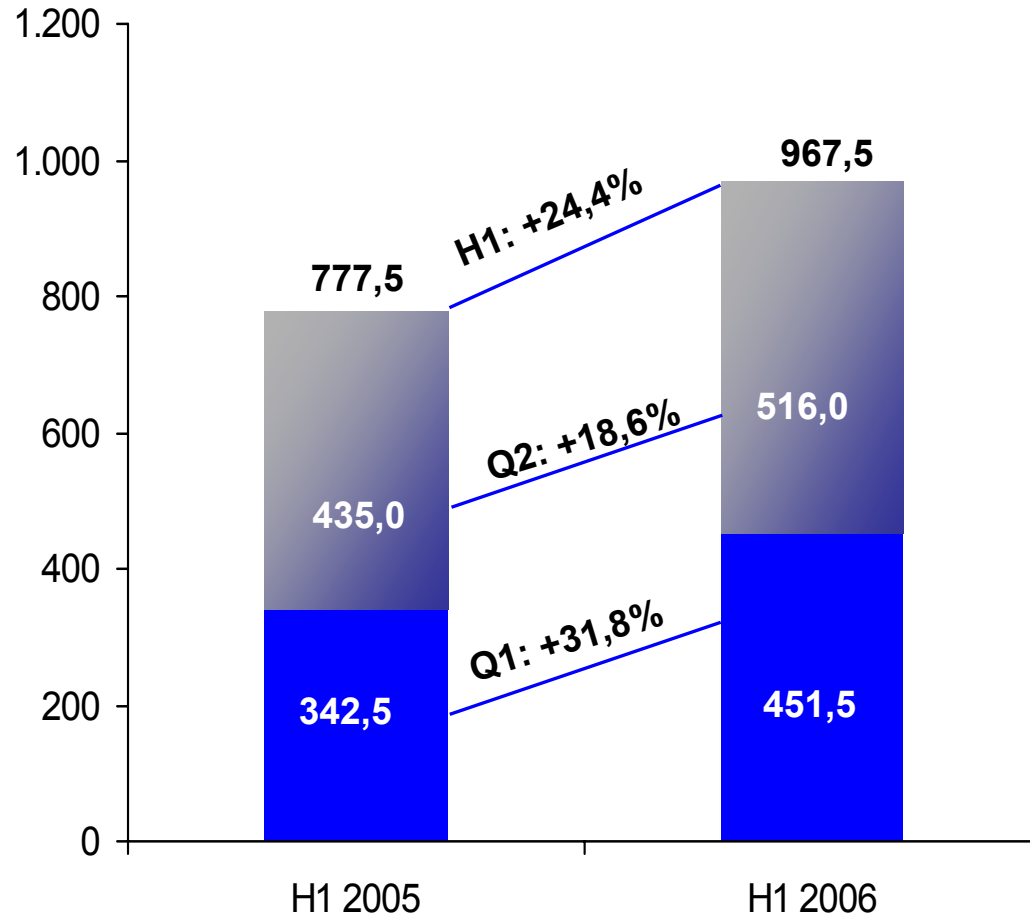
- EBIT im Gleichschritt mit Umsatzzanstieg auf 57,7 MEUR erhöht (H1 2005: 45,2 MEUR); EBIT-Marge auf 6,0% (H1 2005: 5,8%) angestiegen
- Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen auf 39,9 MEUR gesteigert (H1 2006: 32,3 MEUR)

Bilanzstruktur

- Bilanzsumme durch Erstkonsolidierung der VA TECH HYDRO sowie Unternehmensanleihe deutlich angestiegen
- Damit einhergehend Rückgang der Eigenkapitalquote per 30.6.2006 auf 16,9% (31.12.2005: 23,6%)

Umsatzanstieg

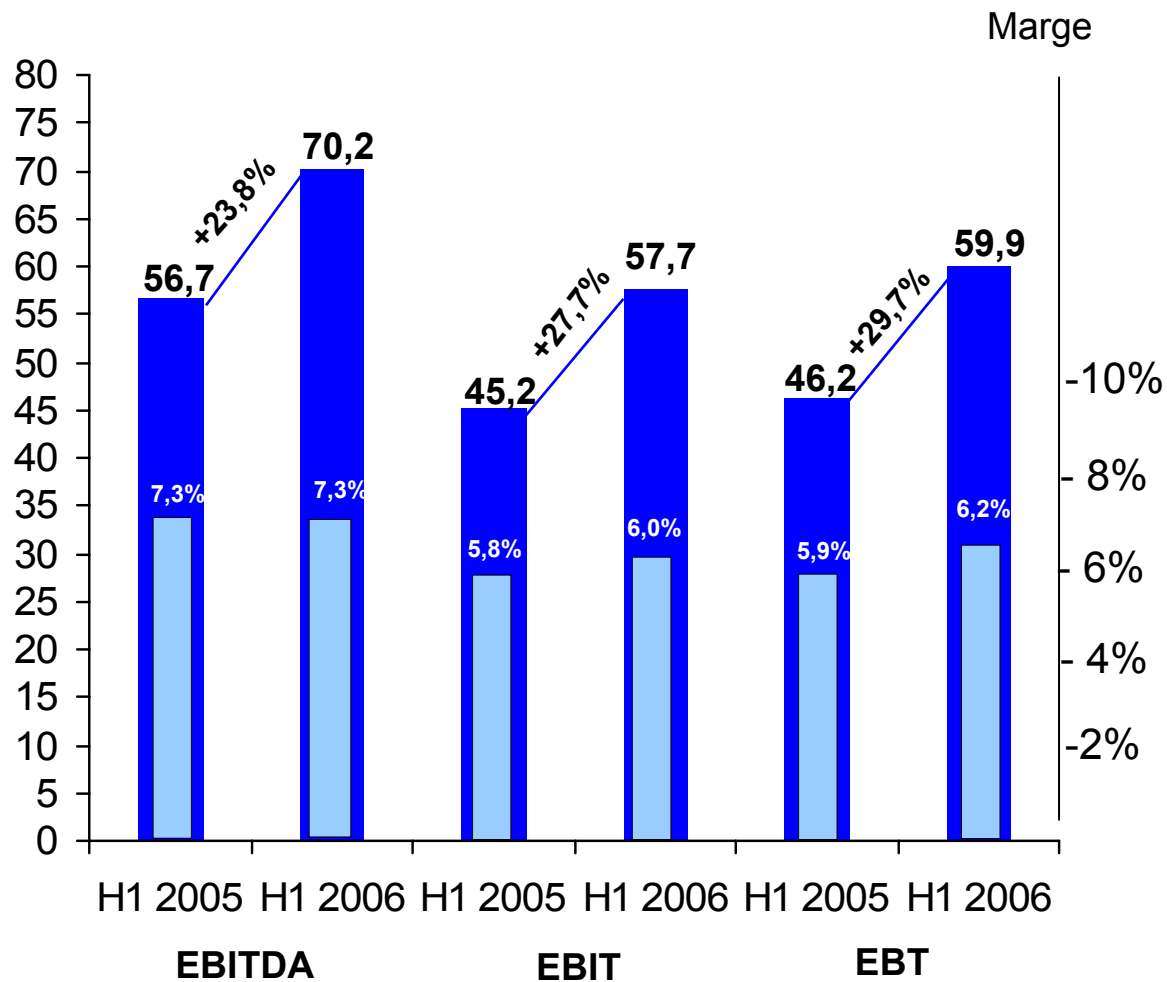
Andritz-Gruppe in MEUR



- Starker Umsatzanstieg im 2. Quartal 2006; gute Entwicklung in allen Geschäftsbereichen
- Umsatzbeitrag der erstmalig konsolidierten Unternehmen betrug zusammen rund 31,6 MEUR

Ergebnis erhöht

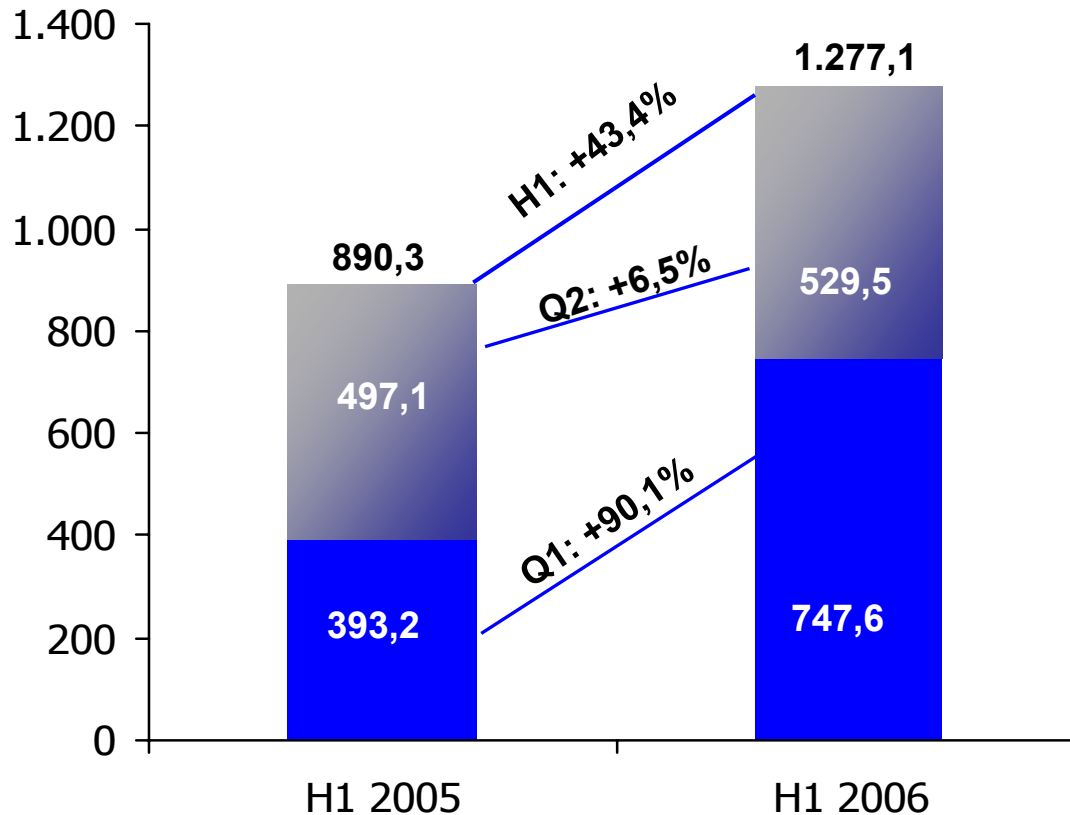
Andritz-Gruppe in MEUR



- Ergebnisanstieg im Gleichschritt mit Umsatzerhöhung
- Solide und zufrieden stellende Ergebnisentwicklung in allen Geschäftsbereichen
- Rentabilität (EBIT-Marge) mit 6,0% im 1. Halbjahr 2006 über Vergleichszeitraum des Vorjahres

Erhöhung des Auftragseingangs

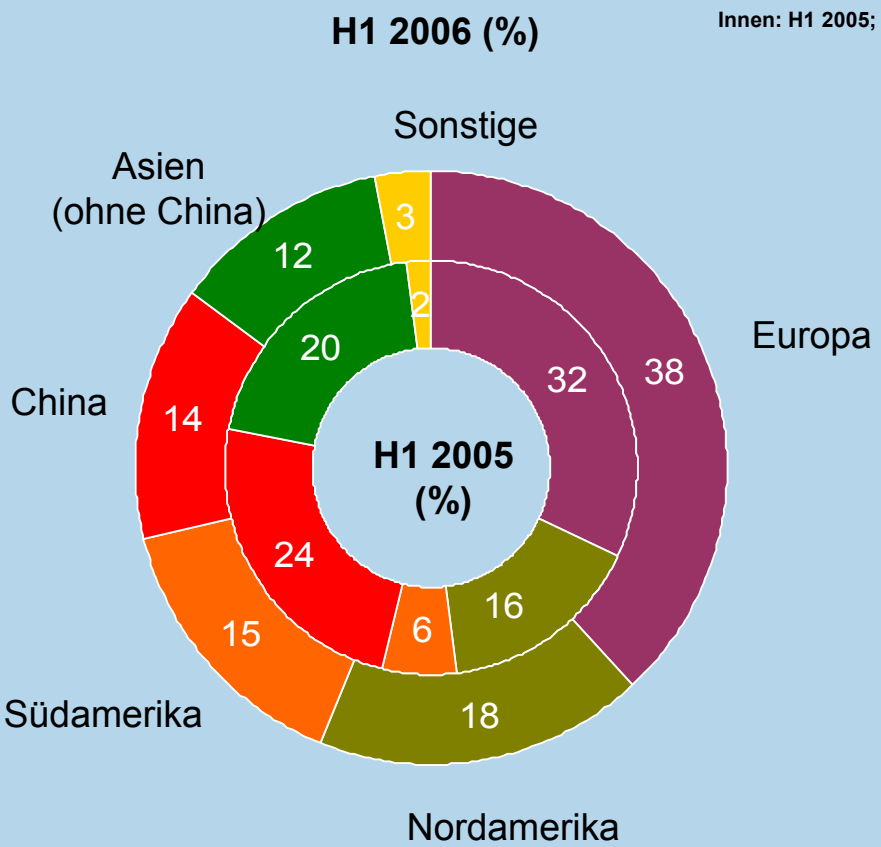
Andritz-Gruppe in MEUR



- Auftragseingang im 2. Quartal 2006 mit 529,5 MEUR um 6,5% über dem hohen Vorjahresniveau
- Zufrieden stellende Entwicklung in allen Geschäftsbereichen

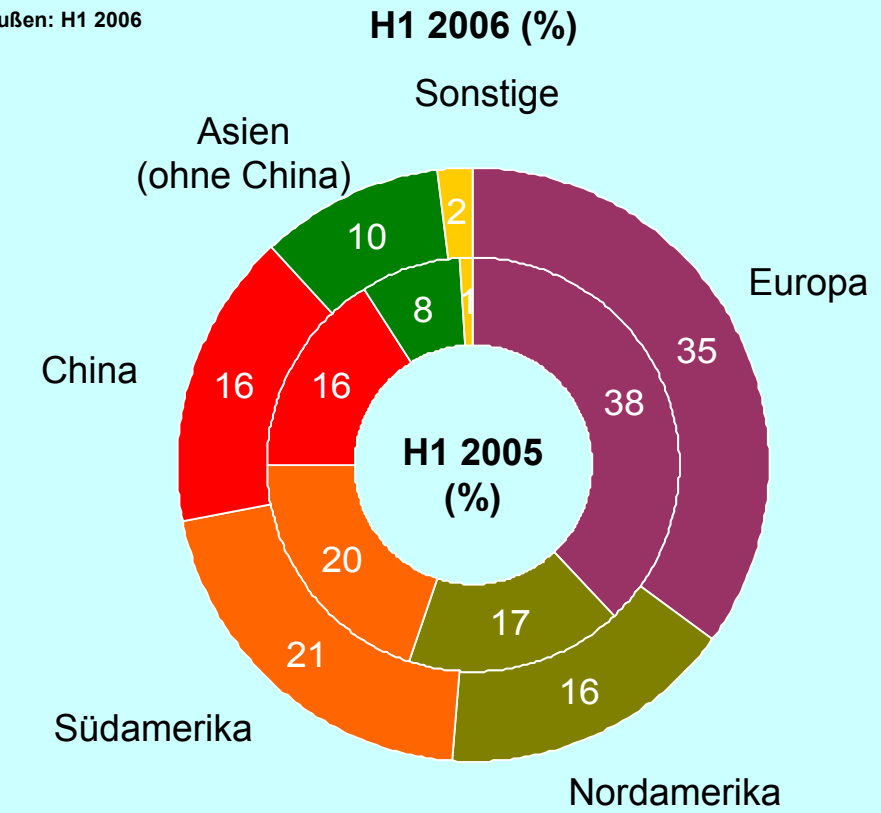
Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

Auftragseingang



Innen: H1 2005; außen: H1 2006

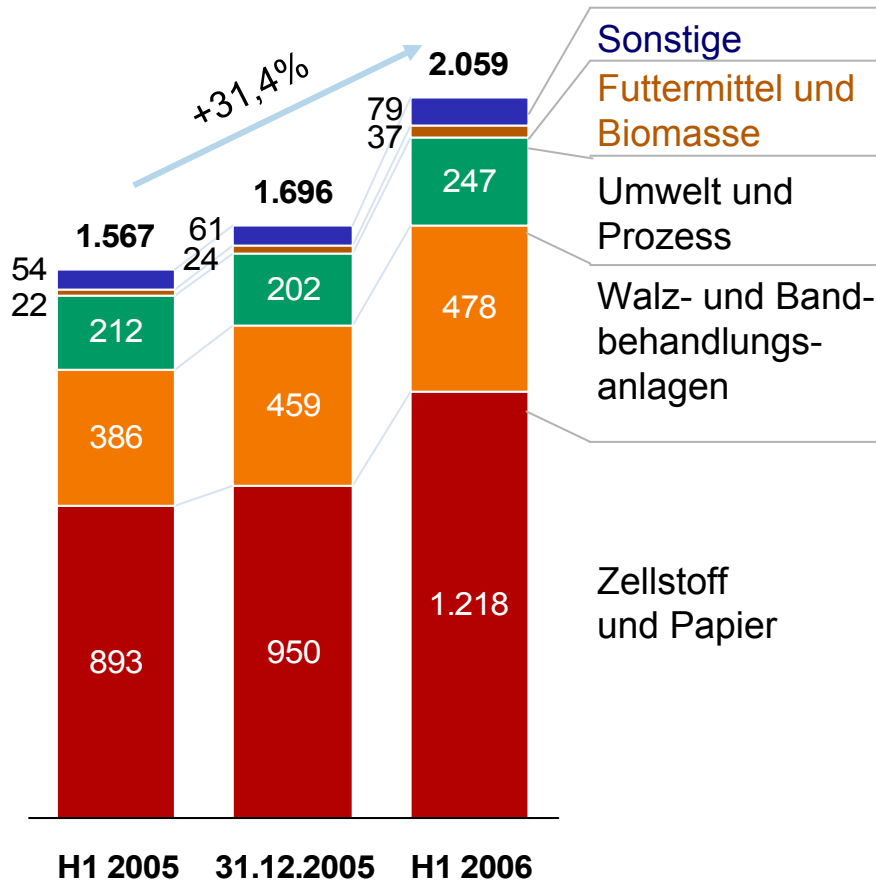
Umsatz



Auftragsstand und -eingang nach Geschäftsbereichen

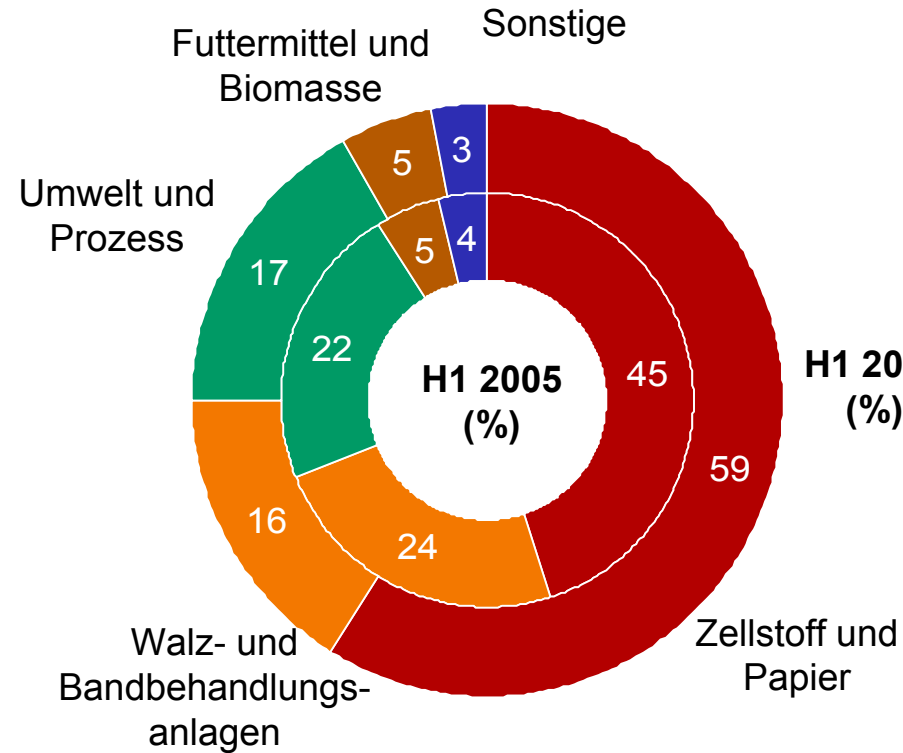
Auftragsstand

Andritz-Gruppe in MEUR



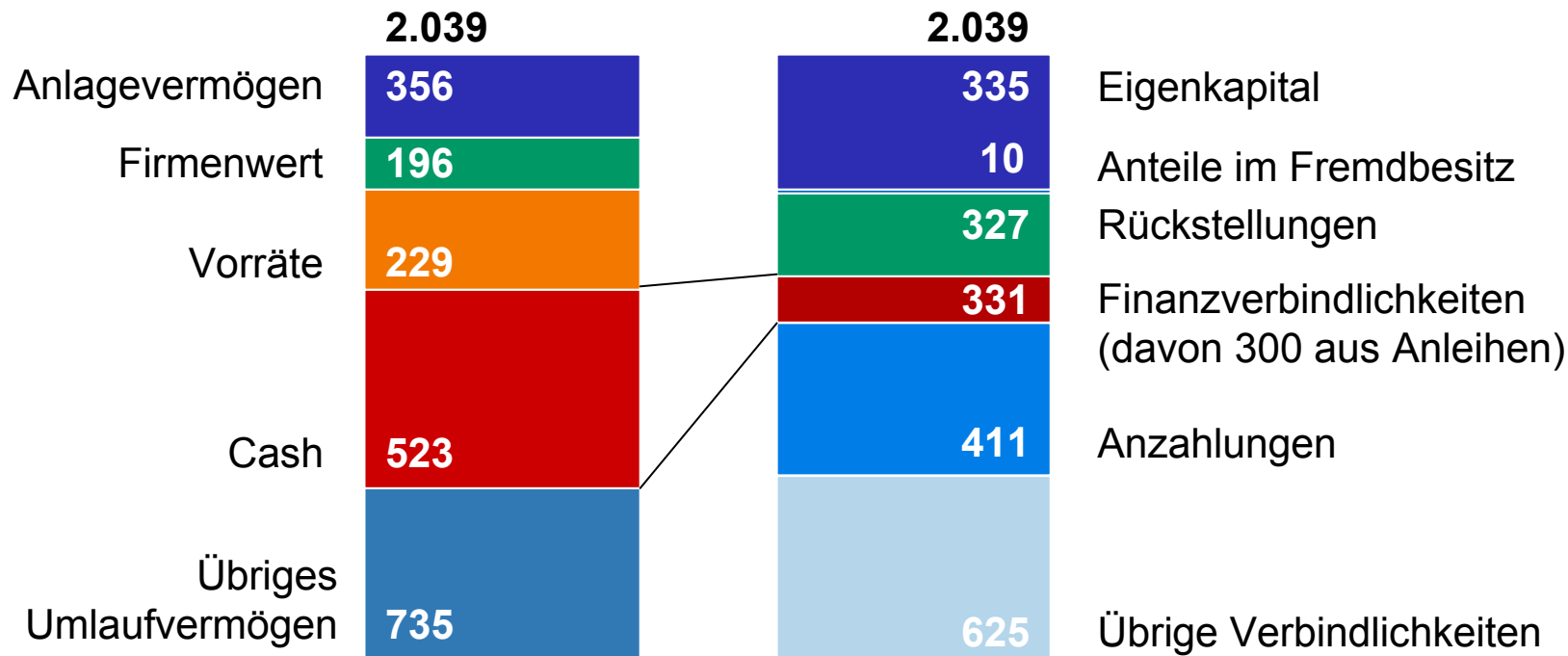
Auftrageingang

Innen: H1 2005; außen: H1 2006



Bilanzstruktur

Bilanz der Andritz-Gruppe in MEUR per 30.6.2006



- Bilanzsumme durch Begebung Unternehmensanleihe (200 MEUR) sowie Konsolidierung der VA TECH HYDRO (+500 MEUR) deutlich erhöht (von 1.391 MEUR per 31.12.2005 auf 2.039 MEUR per 30.6.2006)
- Damit einhergehend Rückgang der Eigenkapitalquote per 30.6.2006 auf 16,9% (31.12.2005: 23,6%)
- Nettoliquidität per 30.6.2006 gegenüber sehr hohem Niveau per 31.12.2005 (383,9 MEUR) auf 192,4 MEUR verringert

Zellstoff und Papier

- Markt: gute Projektaktivität sowohl für Neu- als auch Ersatzinvestitionen mit Schwerpunkt südliche Hemisphäre und China
- Auftragseingang gegenüber Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert; gute Entwicklung in allen Divisionen
- Umsatz und Ergebnis gegenüber Vorjahreszeitraum erhöht
- Joint Venture im Bereich Service und Fertigung mit der chinesischen Tiger Group geplant

| Kennzahlen in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|----------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Auftragseingang | 402,1 | 748,4 | +86,1% | 256,6 | 315,4 | +22,9% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 892,9 | 1.218,1 | +36,4% | 892,9 | 1.218,1 | +36,4% |
| Umsatz | 468,9 | 539,5 | +15,1% | 259,7 | 289,7 | +11,6% |
| EBITDA | 34,3 | 37,8 | +10,2% | 17,2 | 21,8 | +26,7% |
| EBITDA-Marge | 7,3% | 7,0% | - | 6,6% | 7,5% | - |
| EBITA | 28,0 | 31,4 | +12,1% | 14,3 | 18,2 | +27,3% |
| EBITA-Marge | 6,0% | 5,8% | - | 5,5% | 6,3% | - |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 2.977 | 3.675 | +23,4% | 2.977 | 3.675 | +23,4% |

Zellstoffwerk von Metsä-Botnia in Uruguay



ICJ finds no case to indicate provisional measures against Uruguayan pulp mills

THE HAGUE, Netherlands, July 13, 2006 (Press Release) – The International Court of Justice (ICJ) today gave its decision on the request for the indication of provisional measures submitted by Argentina in the case concerning Pulp Mill on the River Uruguay (Argentina v. Uruguay). In its Order, the Court finds, by 14 votes to 1, that “the circumstances, as they now present themselves to the Court, are not such as to require the exercise of its power under Article 41 of the Statute to indicate provisional measures”.

Zellstoff: Uruguay gewinnt

Internationaler Gerichtshof lässt Argentinien abblitzen

ULRICH ACHERMANN

DEN HAAG (5N). Im Streit um zwei Zellulosefabriken im Grenzgebiet mit Uruguay ist Argentinien beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag abgeblitzt. Es hatte einen Baustopp verlangt.

Der seit Monaten schwelende Konflikt ist damit beigelegt. Die zwei im Bau befindlichen Fabriken in Fray Bentos am Uruguay-Grenzfluss zu Argentinien können fertig gestellt werden. Es handelt sich um finnische bzw. spanische Investitionen. Nach heftigen Protesten seitens der argentinischen Nachbarbevölkerung hatte die Regierung in Buenos Aires an den Internationalen Gerichtshof angeru-

fen, weil „irreparable Umweltschäden“ zu erwarten seien und Uruguay ein Grenzabkommen verletzt habe. Das Gericht kam den Einwänden Argentiniens nicht nach, wie aus einem am Donnerstag veröffentlichten Urteil hervorgeht.

Für das kleine Uruguay sind die Zulieferbetriebe für die Papierindustrie Bestandteil einer neuen, seit den achtziger Jahren im Aufbau begriffenen Industriepolitik.

Der Staat fördert gezielt industriell nutzbaren Wald; seine Weiterverarbeitung zur international stark gefragten Zellulose ist Bestandteil dieser Politik. Sie ist ein Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft, die bislang stark von der Fleischproduktion abhängig ist.

Argentinien wies auf das hohe Verschmutzungspotenzial der Fabriken hin, zumal die Abwässer den Grenzfluss gelei- tet. Die Technologie der Fabriken entspricht EU-Standards. Umweltaktivisten hatten zeitweise alle Landgrenzen zu Uruguay blockiert, so dass der Kleinstaat zeitweise nur noch aus der Luft und über Wasser erreichbar war.

Weder die Argumente, noch die Vorgehensweise der Argentinier konnten überzeugen: Sie hatten die finnischen und spanischen Betreiber der Fabriken zunächst auf eigenem Territorium ansiedeln wollen. Nachdem die Investoren Uruguay den Vorzug gaben, zeigte sich Argentinien als schlechter Verlierer.

...“Die Technologie der Fabriken entspricht EU-Standards. Umweltaktivisten hatten zeitweise alle drei Landesgrenzen zu Uruguay blockiert, so dass der Kleinstaat zeitweise nur noch aus der Luft und über Wasser erreichbar war. Weder die Argumente noch die Vorgehensweise der Argentinier konnten überzeugen: Sie hatten die finnischen und spanischen Betreiber der Fabriken zunächst auf eigenem Territorium ansiedeln wollen. Nachdem die Investoren Uruguay den Vorzug gaben, zeigte sich Argentinien als schlechter Verlierer.“

Walz- und Bandbehandlungsanlagen

- Markt: hohe Projektaktivität im Bereich Ausrüstungen zur Herstellung von Qualitätsstahl und Edelstahlprodukten; Konzentration auf China, Indien und Europa
- Auftragseingang im 1. Halbjahr 2006 geringfügig unter sehr hohem Vorjahresniveau; auf China entfielen im 1. Halbjahr 2006 rund 36% des Auftragseingangs
- Starker Umsatz- und Ergebnisanstieg

| Kennzahlen in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|----------------------------|--------------|--------------|---------------|-------------|-------------|---------------|
| Auftragseingang | 210,8 | 199,7 | -5,3% | 122,2 | 63,6 | -48,0% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 385,9 | 477,9 | +23,8% | 385,9 | 477,9 | +23,8% |
| Umsatz | 117,6 | 174,4 | +48,3% | 65,5 | 91,9 | +40,3% |
| EBITDA | 6,7 | 10,9 | +62,7% | 4,1 | 4,8 | +17,1% |
| EBITDA-Marge | 5,7% | 6,3% | - | 6,3% | 5,2% | - |
| EBITA | 5,6 | 9,8 | +75,0% | 3,5 | 4,1 | +17,1% |
| EBITA-Marge | 4,8% | 5,6% | - | 5,3% | 4,5% | - |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 752 | 793 | +5,5% | 752 | 793 | +5,5% |

Umwelt und Prozess

- Markt: gute Projektaktivität für Klärschlammmentwässerungs- und -trocknungsanlagen in Europa, den USA sowie China; anhaltend gute Nachfrage nach Entwässerungssystemen für Industrieschlämme (Bergbau, Stahl)
- Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau; sehr gute Entwicklung des Bereichs Separation Technologies
- Auftrag aus China für erste Schlamm-trocknungsanlage in Peking
- Starkes Umsatzwachstum durch Abarbeitung bestehender Aufträge

| Kennzahlen in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|----------------------------|--------------|--------------|---------------|-------------|-------------|---------------|
| Auftragseingang | 193,1 | 210,8 | +9,2% | 69,9 | 83,6 | +19,6% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 212,1 | 246,7 | +16,3% | 212,1 | 246,7 | +16,3% |
| Umsatz | 125,9 | 167,3 | +32,9% | 75,7 | 86,5 | +14,3% |
| EBITDA | 9,4 | 12,3 | +30,9% | 7,1 | 6,6 | -7,0% |
| EBITDA-Marge | 7,5% | 7,4% | - | 9,4% | 7,6% | - |
| EBITA | 7,7 | 9,7 | +26,0% | 6,2 | 5,2 | -16,1% |
| EBITA-Marge | 6,1% | 5,8% | - | 8,2% | 6,0% | - |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 974 | 1.286 | +32,0% | 974 | 1.286 | +32,0% |

Futtermittel und Biomasse

- Markt: gute Projektaktivität für Futtermittelanlagen; anhaltend starke Nachfrage nach Anlagen zur Holzpelletierung (Biomasse) aus Nordamerika und Europa
- Starkes organisches Wachstum des Auftragseingangs in H1 2006 (+38,0% vs. H1 2005)
- Deutliche Umsatzerhöhung
- Rentabilität auf unverändert hohem Niveau

| Kennzahlen in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|----------------------------|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|---------------|
| Auftragseingang | 49,2 | 67,9 | +38,0% | 26,9 | 37,6 | +39,8% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 22,0 | 36,9 | +67,7% | 22,0 | 36,9 | +67,7% |
| Umsatz | 43,2 | 54,8 | +26,9% | 22,2 | 27,5 | +23,9% |
| EBITDA | 4,6 | 5,6 | +21,7% | 2,5 | 2,8 | +12,0% |
| EBITDA-Marge | 10,6% | 10,2% | - | 11,3% | 10,2% | - |
| EBITA | 3,3 | 4,4 | +33,3% | 1,8 | 2,2 | +22,2% |
| EBITA-Marge | 7,6% | 8,0% | - | 8,1% | 8,0% | - |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 474 | 509 | +7,4% | 474 | 509 | +7,4% |

Hydraulische Maschinen

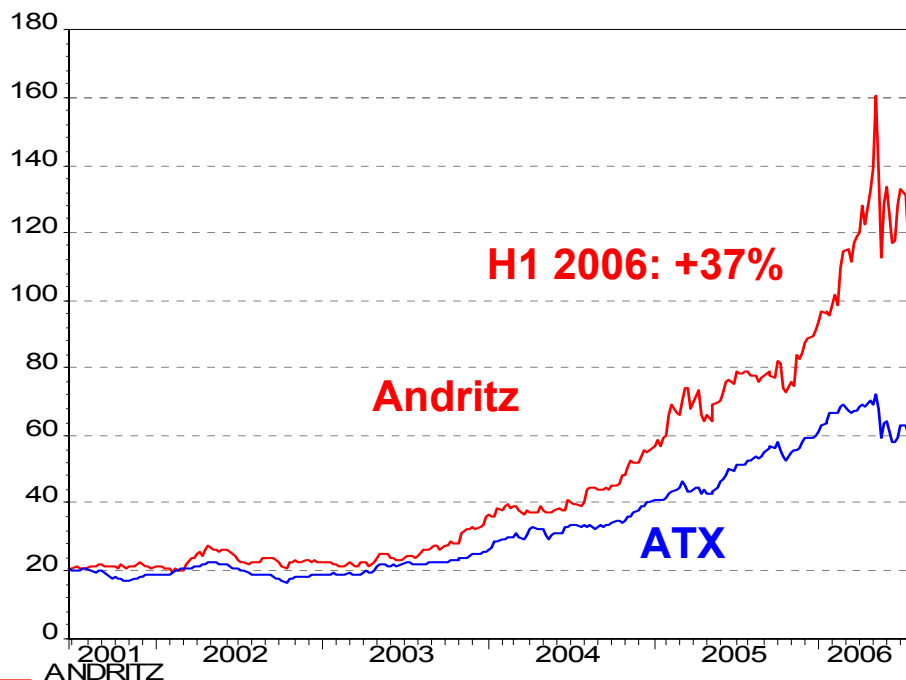
- Weltweit gute Projektaktivität für Wasserkraftwerksausrüstungen, sowohl für Neuanlagen als auch Modernisierungen; unverändert starkes Wachstum des Pumpengeschäfts in China (Andritz als klarer Marktführer)
- Integration der Aktivitäten der VA TECH HYDRO in die Andritz-Gruppe
- Umsatz- und Ergebniskonsolidierung der VA TECH HYDRO ab dem 3. Quartal 2006

| Kennzahlen in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|----------------------------|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|---------------|
| Auftragseingang | 35,1 | 50,3 | +43,3% | 21,5 | 29,3 | +36,3% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 53,6 | 79,5 | +48,3% | 53,6 | 79,5 | +48,3% |
| Umsatz | 21,9 | 31,5 | +43,8% | 11,9 | 20,3 | +70,6% |
| EBITDA | 1,7 | 3,6 | +111,8% | 0,4 | 1,9 | +375,0% |
| EBITDA-Marge | 7,8% | 11,4% | - | 3,4% | 9,4% | - |
| EBITA | 0,6 | 2,4 | +300,0% | -0,2 | 1,4 | n.s. |
| EBITA-Marge | 2,7% | 7,6% | - | Neg. | 6,9% | - |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 413 | 503 | +21,8% | 413 | 503 | +21,8% |

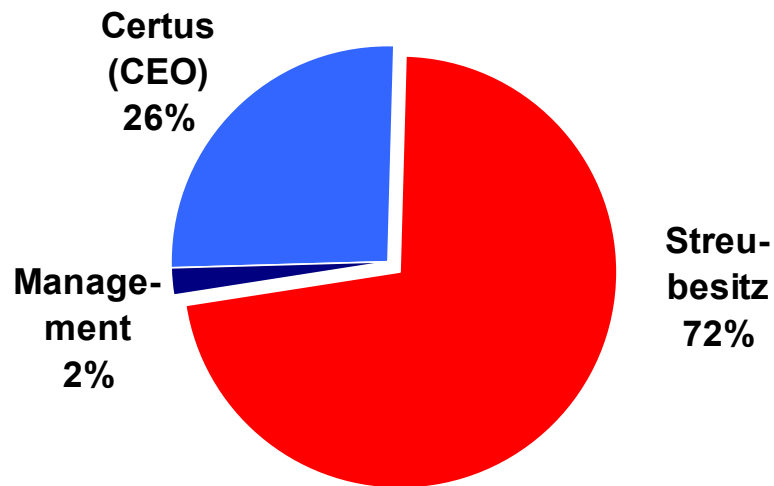
Ergebnisse H1 und Q2 2006 im Überblick

| Andritz-Gruppe in MEUR (IFRS) | H1 2005 | H1 2006 | +/- | Q2 2005 | Q2 2006 | +/- |
|---|------------|------------|--------|------------|------------|--------|
| Auftragseingang | 890,3 | 1.277,1 | +43,4% | 497,1 | 529,5 | +6,5% |
| Auftragsstand (per Ultimo) | 1.566,5 | 2.059,1 | +31,4% | 1.566,5 | 2.059,1 | +31,4% |
| Umsatz | 777,5 | 967,5 | +24,4% | 435,1 | 515,9 | +18,6% |
| EBITDA | 56,7 | 70,2 | +23,8% | 31,3 | 37,9 | +21,1% |
| EBITDA-Marge | 7,3% | 7,3% | - | 7,2% | 7,3% | - |
| EBIT(A) | 45,2 | 57,7 | +27,7% | 25,7 | 31,1 | +21,0% |
| EBIT(A)-Marge | 5,8% | 6,0% | - | 5,9% | 6,0% | - |
| Ergebnis vor Steuern | 46,2 | 59,9 | +29,7% | 26,1 | 32,0 | +22,6% |
| Konzernergebnis | 32,9 | 41,4 | +25,8% | 18,6 | 21,8 | +17,2% |
| Konzernergebnis exkl. Minderheitsanteile | 32,3 | 39,9 | +23,5% | 18,2 | 21,0 | +15,4% |
| Mitarbeiter (per Ultimo) | 5.590 | 6.766 | +21,0% | 5.590 | 6.766 | +21,0% |

Andritz-Aktie: gute Kursentwicklung fortgesetzt



Aktionärsstruktur



- Outperformance des ATX
- Über 80 Einzelgespräche bei Roadshows in den USA, London, Stockholm, Paris, Frankfurt, Zürich, Genf und Wien

Marktkapitalisierung:
~ 1,7 Mrd. EUR

Ausblick Gesamtjahr 2006

- Zufrieden stellende gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Anhalten der soliden Projektaktivität in allen Geschäftsbereichen:
 - **Zellstoff und Papier:** Modernisierungen und vereinzelt Neuanlagen mit Schwerpunkt in Südamerika und Asien
 - **Walz- und Bandbehandlungsanlagen:** Fokus auf Anlagen für Qualitätsstahl und Edelstahlprodukte mit Konzentration auf China, Indien und Europa
 - **Umwelt und Prozess:** gute Projektaktivität durch verschärfte Umweltschutzbestimmungen und unverändert hohe Nachfrage nach Industrieanwendungen
 - **Wasserkraft:** insgesamt gute Projektsituation; Schwerpunkt Asien und Südamerika (vor allem Neuanlagen) sowie Nordamerika und Europa (Modernisierungen)
- Steigerung des Gruppenumsatzes 2006 auf rund 2,5 Mrd. Euro (~+40% vs. 2005) erwartet; Anstieg des EBIT voraussichtlich etwas geringer als Umsatzwachstum aufgrund Erstkonsolidierung der VA TECH HYDRO

The logo for ANDRITZ, featuring the word "ANDRITZ" in a bold, blue, sans-serif font. The letters are thick and have a slight 3D effect with a white highlight on the top edge and a dark shadow on the bottom edge. The logo is centered horizontally.

Global Market Leader
in High-Tech Production Systems
for Pulp & Paper, Steel and
other Specialized Industries
